

Augsburg, 14. Juni 2012

## **P r e s s e m e l d u n g**

### **Pastorale Raumplanung im Widerspruch zur Kompetenz der Laien**

Die Initiative Bistumsreform, die Ende April zu einer Kundgebung unter dem Motto „Kirche sind wir alle – Unser Weg ist Dialog“ vor dem Augsburger Dom mit über 2500 Teilnehmern aufgerufen hat, schaltet sich jetzt mit einem Forderungskatalog in die laufenden Gespräche des Diözesanrates mit der Bistumsleitung ein. Dieser ist in der noch gültigen Rätestruktur der Laien im Bistum Augsburg deren wichtigster Vertreter.

Die Mitteilung der Bistumsleitung, dass es auch in Zukunft gewählte Pfarrgemeinderäte mit etwa der bisherigen Aufgabenstellung geben soll, stehe jedoch in Widerspruch zur Aussage des Bischofs, dass er an den bisherigen Eckpunkten der pastoralen Raumplanung 2025 und deren Umsetzung zum Beginn der Adventszeit dieses Jahres festhalte, so der Pressesprecher der Initiative Dr. Robert Sauter. Ein vergleichender Blick auf die Satzungen anderer Diözesen (z. B. Diözese Regensburg, Erzdiözese München und Freising) und die derzeit noch für die Augsburger Diözese geltende Satzung zeige, wie stark sich die maßgeblichen Regelungen hinter den Gremienbezeichnungen unterscheiden können. Von Seiten des Ortsbischofs Dr. Konrad Zdarsa sei bisher auch nicht erklärt worden, wie er die gestaltende Kompetenz der Laien künftig in den Pfarrgemeinden aufrechterhalten möchte.

### **Diözesanrat zur Transparenz aufgefordert**

Die noch bestehenden Pfarrgemeinderäte sind bisher nicht in die laufenden Gespräche des Diözesanrates mit der Bistumsleitung eingebunden und hängen hinsichtlich ihrer künftigen Aufgabenstellung buchstäblich in der Luft. Dieser für viele unsichere Zustand soll nach Meinung der Initiative Bistumsreform durch einen Prozess des Austausches und der dringend gebotenen Transparenz dieser Gespräche Grundlage einer tragfähigen pastoralen Neuordnung sein. Die zahlreichen Reaktionen in der Zeit nach der Kundgebung hat die Initiative Bistumsreform jetzt in fünf zentralen Forderungen an einen Dialogprozess und eine Mitverantwortung der Pfarrangehörigen und deren Mitgestaltung bei der Bistumsreform zusammengefasst.

### **Bistumsreform thematisieren**

Am 7. Juli findet im Rahmen der Ulrichswoche in Augsburg ein Tag der Pfarrgemeinderäte im Haus St. Ulrich statt. In Respekt vor der schwierigen Aufgabenstellung des Diözesanrates sieht die Initiative Bistumsreform diesen Tag nun als Chance, um im Rahmen der vorgesehenen Thematik „Entdeckte und verdeckte Schätze des Zweiten Vatikanischen Konzils“ auch die „Pastorale Raumplanung 2025 im Bistum Augsburg“ mit den zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern der Pfarrgemeinderäte im Bistum zu thematisieren und diesem Tag die gebotene Offenheit zu geben. Denn ein offener Dialog braucht die Öffentlichkeit nicht scheuen, so Pressesprecher Dr. Sauter.

**Die Vertreter der Medien werden gebeten über die fünf zentralen Anforderungen der Initiative Bistumsreform an eine pastorale Neuordnung 2025 im Bistum Augsburg zu berichten. Diese werden Ihnen separat zugeleitet.**

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

**Kontakt:** Dr. Robert Sauter, Telefon 81569659  
E-Mail [robert.f.sauter@t-online.de](mailto:robert.f.sauter@t-online.de)  
Home [www.bistmsreform-augsburg.de](http://www.bistmsreform-augsburg.de)